

Evangelisch *in* **Ebersheim und Zornheim**



Frühjahr
2026



ekhn 2023 – Wie geht es jetzt weiter?

Konfirmation: Neues aus dem Konfi-Unterricht

Äthiopien: Aktuelles zu den Projekten

Die Weinberg-Gemeinde bei Zornheimer Fastnachtsumzug

Ein Wort3

Evangelisch

Bericht aus dem Kirchenvorstand	4
Freud und Leid	5
ekhn 2023	6
Kirchenvorstandswahl 2027	7
Äthiopien: Aktueller Stand unserer Projekte	8
Die Ostergeschichte	10

Echt junge Seiten

Krippenspiel in Ebersheim	11
Krippenführung	11
Neues aus dem Konfi-Unterricht	12

Erlebt

Weihnachtsoratorium	13
Fastnachtsumzug Zornheim	15
Weltgebetstag 2026	16

Eingeladen

Blaue-Stunde-Gottesdienst	17
Ökumenischer Seniorenclub	17
Orgelkonzert	18
Tauf- und Segensfest	19
Männer-Sachen	20
Klimafasten	20
Filmmittwoch	21
Literaturkreis, Krabbelgruppen	22
Sommerkirche 2026	23

Entdecken (Gottesdienste)24

Engagiert (Kontakte)26

En bloc (regelmäßige Termine)27

Impressum

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Weinberg-
Gemeinde Ebersheim und Zornheim

Mainz-Ebersheim:

Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim; Tel.: 95 82 87
E-Mail: weinberggemeinde.ebersheimzornheim@ekhn.de

Zornheim:

Nieder-Olmer-Str. 3, 55270 Zornheim; Tel.: 95 84 87
E-Mail: weinberggemeinde.ebersheimzornheim@ekhn.de

Redaktion:

Dirk Schaar	75 41 03
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

gemeindebrief.ebersheim@ebzo.de

Auflage:

1700

V.i.s.d.P:

Der Kirchenvorstand

Layout:

Dirk Schaar, Kristina Wolter

Titelbild:

Der Gemeindebrief

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5519 0000 0603 9650 13
BIC: MVBMD55

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Sommer/Herbst 2026“: 01.06.2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. (5. Mose 26,11)

Liebe Gemeinde,

dieser Vers aus dem 5. Buch Mose steht als Monatslosung am Anfang des diesjährigen Frühjahrs. Viel Schnee ist dieses Jahr in Zornheim und Ebersheim gefallen und es gab bis in den späten Februar hinein neblige und graue Tage. Umso schöner ist es, wenn nun mit dem beginnenden Frühling das Grau und Weiß vom Grün des neuen Grases und der neuen Zweige an den Bäumen und vom Bunt der ersten Frühblüher abgelöst wird.



Die Welt auf einmal in Farbe sehen, das ist wie der Anfang eines neuen Lebens. So scheint es mir zumindest manchmal, wenn es Frühling wird und ich spüre es auch bei meinen Mitmenschen – da ist diese neue Lust auf Leben und Kraft zu leben.

Es ist ein bisschen wie in den Worten aus dem Bibelvers – auf einmal sieht man wieder das, was gut ist im eigenen Leben, das, was schön ist in der Welt. Und das, was schwer ist, grau und schwierig, das tritt in den Hintergrund. Es ist nach wie vor da und die Welt mit all ihren politischen Krisen, Kriegen und gesellschaftlichen Herausforderungen wird auch in diesem Frühjahr wohl nicht auf einmal eine andere werden. Aber manchmal reicht es, dass unser Blick auf sie ein anderer wird.

Es ist wichtig, dass wir gerade als Kirche und Christinnen und Christen nicht aufhören, weiter daran zu arbeiten, dass diese Welt eine menschenwürdigere wird, dass Freiheit und Recht für jeden gelten, immer und überall. (Und da sind so viele engagierte Menschen bei uns, die genau das unermüdlich tun.) Aber ein gesunder Optimismus und eine gewisse Fröhlichkeit ist dabei

nur förderlich. Wie soll man sich sonst auf Gottes Reich freuen, wenn nicht mit einem Lachen im Gesicht? Wie können wir eine frohe Botschaft verkündigen, wenn wir selbst nur bierernst sind? Insofern können wir uns immer auch ein Vorbild an der rheinhessischen Fastnachtsfreude nehmen, die uns auch dieses Jahr wieder umgeben hat. Stolz sind wir darauf, dass wir dieses Jahr als Kirche sogar mit dabei sein durften und unsere Botschaft, wir sind bunt – bei uns wird Menschenwürde und Vielfalt großgeschrieben' in den Straßen verbreiten konnten.

Mit Freude und Fröhlichkeit blicken wir als Weinberg-Gemeinde auf das kommende Jahr.

Wir freuen uns bald mit Ihnen Ostern zu feiern und Ihnen bei unseren vielfältigen Angeboten zu begegnen. Haben Sie schon gesehen, was alles für dieses Jahr geplant ist? Nein, noch nicht? Dann viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindebriefes und schon mal frohe Ostern. Denn von der Osterfreude kommen wir her als Christinnen und Christen und auf die Osterfreude gehen wir zu am Ende unseres Lebens voll Gewissheit und guten Mutes, dass wir geborgen sind in unserem Gott, heute, morgen und an jedem neuen Tag.

Ihre Pfarrerin Violetta Gronau

Weitreichende Entscheidungen

Ein Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel liegen hinter uns. Gerade die vielen Gottesdienste rund um Weihnachten waren auch in diesem Jahr sehr gut besucht und haben viele Gemeindemitglieder auf ein stimmungsvolles und gesegnetes Weihnachtsfest eingestimmt. Wir als Kirchenvorstand sind sehr dankbar für das viele ehrenamtliche Engagement, das die Gottesdienste mit Krippenspielen, wunderbarer musikalischer Begleitung durch Organisten und Chor, stimmungsvolle Taizé-Andachten und besinnliche Gottesdienste an den Feiertagen erst möglich gemacht hat. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt!

Das Jahr 2026 ist in Ebersheim mit dem traditionellen ökumenischen Neujahrsemp-



fang gestartet. Nach einer kurzweiligen Andacht in der katholischen Kirche war dann im Pfarrzentrum Zeit für die Berichte über die Pläne der unterschiedlichen Gruppierungen in Ebersheim. Die Veranstaltung war wie immer gut besucht und lässt auf ein ergebnisreiches Jahr 2026 hoffen.

Im März fand sowohl in Ebersheim als auch in Zornheim der diesjährige Weltgebetstag statt. Frauen aus Nigeria haben 2022 mit dem Schreibprozess begonnen und die Liturgie für diesen Gottesdienst geschrieben, den Christen weltweit Anfang März feiern. Nach einer kurzen Einführung mit Informationen zu Nigeria wurde der Gottesdienst zum Thema „Kommt! Bringt Eure Last.“ gefeiert. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen mit nigerianischen Spezialitäten.

Das Jahr 2026 wird im kirchlichen Veränderungs- und Einsparungsprozess ekhn2030 einige weitreichende Entschei-

dungen von uns als Kirchenvorstand abverlangen. Diese bedeuten immer einen deutlichen Einschnitt in unsere bisherige kirchliche Praxis. Wir müssen in diesem Jahr eine Entscheidung über die zukünftige Rechtsform und über die Zukunft unserer Gebäude fällen. Mit diesen Entscheidungen wird dann der in 2027 neu zu wählende Kirchenvorstand arbeiten. Für uns alle eine schwierige Situation. Weitere Informationen zu ekhn2030 finden Sie auf Seite 6.

Jana Kornow und Anne Schaar
Vorsitzende des Kirchenvorstands

Die Kasualien werden aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version unseres Gemeindebriefs dargestellt.

ekhn2030

Wie geht es weiter mit Gebäuden und Zusammenarbeit?

Das Projekt neue Rechtsform ist bereits sehr konkret geworden. Am 29. Januar 2026 hat die Dekanatsynode mit einer sehr großen Stimmenmehrheit die Satzung zur Bildung einer Gesamtkirchengemeinde Mainz beschlossen. Im Anschluss haben alle 15 Kirchenvorstände diesem Beschluss zugestimmt. Der Kirchenvorstand der Weinberg-Gemeinde hat dies nach langer gründlicher Beratung im Februar getan.

Was ist die Gesamtkirchengemeinde Mainz?

Eine Gesamtkirchengemeinde (GKG) ist nüchtern betrachtet eine Struktur und ein rechtlicher Rahmen, in dem Kirchengemeinden zusammenarbeiten. Die Chance besteht darin, dass sich alle Gemeinden des Dekanats Mainz zu einer GKG zusammenschließen. Ziel ist es, die evangelische Kirche in und um Mainz auch über das Datum 2030 hinaus zukunftsfähig zu machen. Es soll, trotz der deutlich knapper werdenden personellen und vor allem finanziellen Ressourcen, flexibel auf die Herausforderungen unserer Zeit reagiert werden können. So kann ein vielfältiges gemeindliches Leben bewahrt werden – vor Ort, in der Stadt und für alle evangelischen Christ:innen.

Die GKG wird zwei Vertretungsorgane haben: die Gesamtkirchengemeinde-Versammlung und den Gesamtkirchengemeinde-Vorstand. Diese sind personenidentisch mit der entsprechenden Dekanatsstruktur, also der Dekanatsynode und dem Dekanatssynodalvorstand. Die Kirchengemein-

den bleiben Körperschaften des öffentlichen Rechts. Es werden aber einige Aufgaben und Kompetenzen abgegeben. So soll beispielsweise eine professionelle, einheitliche und zentrale Verwaltung entstehen. Auch ein zentrales Immobilienmanagement ist derzeit in die Überlegungen mit eingeflossen.

Wie geht es weiter mit unseren Gebäuden?

Das Projekt Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan wird ebenfalls immer konkreter. Im Februar und März hat die kirchliche Bauabteilung in Workshops verschiedene mögliche Varianten der Klassifizierung unserer Gebäude vorgestellt. Aufgrund der Vielzahl der Gebäude wurden die Workshops in den ehemaligen Nachbarschaften durchgeführt. In unserem Nachbarschaftsgebiet sind es beispielsweise allein 17 Gebäude. Diese müssen so bewertet werden, dass die Vorgaben zu Baulast und Flächen den Kürzungsaufgaben entsprechen. Ein komplexes und spannendes Unterfangen für die beteiligten Kirchenvorstände. Unser Vorschlag wird dann mit den drei Vorschlägen der anderen Nachbarschaftsräume in einen Gesamtvorschlag des Dekanats zusammengefasst. Über diesen Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan für das komplette Dekanat Mainz entscheidet dann die Dekanatsynode. Die Gebäudebewertung hat vor allem eine direkte Auswirkung auf die finanziellen Zuweisungen für die Gemeinden.



Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



**Kirchenvorstandswahl
2027**

Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Äthiopiengruppe

Aktueller Stand unserer Projekte



Zementlieferung für den Bau der Schule

Liebe Mitmenschen, die uns bei den Projekten Hundee Guddinaa, PLDA und Tokke Jawii in Äthiopien finanziell unterstützen und begleiten.

Wir können Ihnen und Euch gar nicht genug danken für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit im vergangenen Jahr. Mit dem gespendeten Geld unterstützen wir Schulen und damit die Bildung der Kinder. Gesundheitsaktivitäten und auch Projekte zur Unterstützung von Straßenkindern, Frauen und alten Menschen werden von der PLDA (Practical Life Development Association) durchgeführt.

Sie haben für die Projekte in 2025 insgesamt 15.521 € gespendet.

Wir sagen DANKE!

Im Bericht zu Weihnachten 2025 haben wir über die Unterstützung und den Stand der Aktivitäten in 2025 umfassend informiert. Deshalb möchten wir heute nur über die Veränderungen berichten.

PLDA Organisation:

Ermiyas Tesfaye, der Leiter der Organisation, hatte uns um Mithilfe bei einem Gesundheitsprojekt für sogenannte „Reusable Sanitary Pads“ gebeten. Für Schulmädchen aus Ambo und der ländlichen Umgebung sollen diese lokal von Frauen hergestellt und den Mädchen zu Verfügung gestellt werden. Deren Schulabwesen-



heitsrate wird reduziert, die Gesundheit der Mädchen verbessert und die Gleichstellung der Geschlechter gefördert. Für dieses Projekt haben wir auch Dank der Zuwendung aus einer Erbschaft 25.000 € nach Ambo geschickt. Unsere Unterstützung ist mittlerweile angekommen und das Projekt wird jetzt begonnen.

Hundee Guddinaa Schule in Ambo:

Die Lehrkräfte an der Schule haben sich bei offiziellen Stellen über ihre zu geringe Bezahlung beschwert. Sie erhielten zwischen 13 € und 35 € pro Monat. Diese Bezahlung deckt bei weitem nicht die drastisch gestiegenen Lebenshaltungskosten.



Wir haben den Finanzplan für das derzeitige Schuljahr erhalten, in dem eine 50 % Erhöhung

der Gehälter eingeschlossen ist. Wir haben die erste Rate von 5.000 € nach Ambo geschickt. Ab dem Beginn des Schuljahres im September 2025 erhalten nun die Lehrkräfte umgerechnet 40 € pro Monat und die übrigen Angestellten 23 € pro Monat. Eine zweite Rate von 5.000 € schicken wir im April auf das Konto der Schule.

Moroda Mosa Schule in Tokke Jawii:

Für das Schulernährungsprogramm mit Gehältern für 12 Mitarbeitende sowie Ge-

hältern für Sicherheitskräfte und zusätzliche Lehrkräfte stellen wir 5.000 € zur Verfügung. Das Geld wurde bereits angewiesen. Das Programm läuft seit seinem Start im September 2025 und die Kinder erhalten an fünf Tagen pro Woche Mahlzeiten. Vor zwei Wochen wurde zum ersten Mal Injera serviert, das künftig regelmäßig auf den Speiseplan kommen soll. Die Schule verfügt über ausreichende Teff-Vorräte aus der Ernte des letzten Jahres und rechnet für dieses Jahr mit einer Ernte von etwa vier Zentnern Teff.

Die Schule erhielt als beste Schule mit hervorragenden Abschlüssen der Schülerinnen und Schüler eine Auszeichnung der Schulbehörde, mit der Empfehlung der Einrichtung als „Highschool“ für den Abschluss des Abiturs. Das bedeutet die Aufstockung um die Jahrgangsstufen 9 bis 12.

Hierzu haben wir eine Beteiligung an den Kosten für die benötigten Schulräume von 15.000 € zugesagt und bereits überwiesen. Der Zement für den Bau der Schule konnte erstmals mit einem großen LKW auf dem provisorisch errichteten Weg bis zur Schule gefahren werden.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir wieder über die Fortschritte bei den Projekten in Wort und Bild berichten.

Volker Störing, Susan Durst und Tseganesh Adamu Deresa für die Äthiopiengruppe

Falls Sie Fragen zu unserem Engagement in Äthiopien haben, sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail.

**Susan Durst, Tel. 06136 – 43959, E-Mail: durst-zornheim@t-online.de
Volker Störing, Tel. 06136 – 958346, E-Mail: volker@stoeringzo.de
Tseganesh Adamu Deresa, E-Mail: tseganesh@gmx.de**



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Gratik: Pfeiffer

Krippenspiel

Der Wirt von Bethlehem



Wie jedes Jahr am Heiligen Abend war es wieder soweit. 21 junge Schauspieler:innen zwischen 2 und 10 Jahren nahmen die Gemeinde von Ebersheim in einen lebendigen Stall mit. Es war ein lustiges Stück mit einem übermüdeten Wirtsehepaar, das von so manchen ungebetenen Gästen um seinen Schlaf gebracht wurde. Am Ende je-

doch waren alle, inklusive der zahlreichen Zuschauer froh, das muntere Jesusbaby begrüßen zu dürfen.

Das Team der Kinderkirche bedankt sich bei alle mitspielenden Kindern für die schönen Proben, bei allen Eltern für die Unterstützung und für das gelungene Krippenspiel 2025.

Julie Schröfel

Krippenführung mit der Kita Wolkenburg

Anfang Januar war es wieder soweit: Die Kita Wolkenburg besuchte unsere Evangelische Kirche in Ebersheim und entdeckte mit den Kindern zusammen unsere großen Krippenfiguren.

Dass der Kirchenhund ‚Emma‘ heißt, wussten die Kinder noch aus dem letzten Jahr. Natürlich durften die Kinder dann auch noch Bälle für Emma verstecken, die sie mit großer Freude und unter Beifall der Kinder suchte und fand.

Violetta Gronau



Neues aus dem Konfi-Unterricht

Monatlich haben wir einen Konfi-Block, bei dem wir zu theologischen, kirchlichen und biblischen Themen in Kleingruppen arbeiten, Spiele spielen und gemeinsam essen (Danke an alle Eltern, die immer so toll für uns kochen!). Dabei orientieren wir uns auch am Kirchenjahr.

Im Dezember haben wir zum Beispiel Weihnachtliches gebastelt (siehe Fotos). Und den Januar-Konfi-Block beschreibt Konfirmand Lukas Eberhardt in seinem Artikel für den Konfi-Pass so:

„Am 17.01.2026 fand ein Konfi-Block statt. Wir sprachen gemeinsam Psalm 23 und spielten danach ein Buchstabenratespiel. Anschließend arbeiteten wir in Gruppen am Vorstellungsgottesdienst. Nach dem Mittagessen mit Wraps wählten wir in zwei Gruppen Lieder aus, während immer zwei Konfis die Konfi-Pässe kontrollierten.“

Der Vorstellungsgottesdienst fand am 1. März in der Ev. Kirche Zornheim statt und wir freuen uns jetzt auf die Konfirmation am 10. Mai in der kath. Kirche in Ebersheim!

Violetta Gronau und Lukas Eberhardt



Bericht über den Konfi-Block am 13.12.25

Heute haben wir den Psalm 23 geübt und anschließend ein Weihnachtsspiel gespielt. Danach arbeiteten wir in Gruppen zum Thema Kirchenjahr, beantworteten Fragen über Jesus und schrieben Fürbitten. Nach dem Mittagessen waren wir draußen auf dem Spielplatz.

Am Nachmittag fand eine zweite Gruppenarbeit statt: Wir gestalteten Kerzen, bastelten Sterne und backten Plätzchen. Zum Abschluss spielten wir ein Spiel, bei dem wir Lieder erraten mussten.

*Timon Störtenbecker
(für die Konfirmanden)*



Uraufführung

Weihnachtsoratorium vor vollen Kirchen

Drittes Adventswochenende 2025 – endlich ist es so weit – 18:00 Uhr, am Samstag in Ober-Olm, am Sonntag in Zornheim – die Uraufführung des Weihnachtsoratoriums von Julian Mörth mit dem Ebersheimer Kammerorchester, dem Chor Evangelicanta, den Solisten Annick Mörth, Cathrin Haagn und Felix Boege und dem Sprecher Horst Scheffler. An beiden Tagen eine voll besetzte Kirche. Der Komponist selbst am Dirigentenpult.

Nach kurzen einführenden Worten der zuständigen Pfarrer beginnt das Oratorium leise aus der Stille des Nichts mit dem allmählichen Aufbau des ersten Akkordes durch Euphonium, Horn und Streicher, in den die raumfüllende Stimme von Felix Boege he-

reinbricht mit dem Beginn des Johannes-evangeliums, „*Am Anfang war das Wort*“, mit dem uns Julian Mörth mitten hineinführt in ein emotionales Wechselbad, das uns das Paradox des Lebens selbst zeigt: Licht inmitten von Dunkelheit, Hoffnung und Freude in der Ausweglosigkeit von Schuld und Trauer, die Innigkeit von Mutter und Kind in der Trauer um ein ermordetes, totes Kind einer anderen.

Und so werden die Zuhörer mitgenommen in das Hin und Her vom verzweifelten Anrufen fremder Götter zum Erschrecken über Gottes Strafe – unterstrichen durch die Pauke – bis hin zur Verheißung eines Retters. Horst Scheffler überzeugt als dramatischer Sprecher. Ob er wohl je zuvor

diese Bibeltexte so gelesen hat? Mit einem neuen Satz des bekannten Liedes „O komm, o komm Immanuel“ nähert sich das Stück einem ersten Höhepunkt, an den sich die Verkündigung anschließt.

Annick Mörth, in der Rolle des Engels, brilliert mit ebenso glockenklarer wie gewaltiger Stimme. Und Cathrin Haagn als Maria zeigt mit der Klarheit ihres Soprans die Reinheit und fast Kindlichkeit der Mutter Jesu, um dann aber in dem darauffolgenden Magnificat zu großer Kraft und Stärke aufzublühen. Dem steht Felix Boege in nichts nach, wenn er im Lobgesang des Zacharias im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten und diese übertönend die Mauern der Kirche zu sprengen scheint.

Der zentrale Punkt der Weihnachtsgeschichte, die Geburt Jesu, geschieht in völliger Ruhe und Seligkeit. Über wunderschönen, gedämpften Streicherakkorden summt der Chor aus der Ferne die Melodie von „Zu Bethlehem geboren“. Dann geht rein instrumental der Stern über Bethlehem auf. Hirten machen sich freudig und voll Neugier auf den Weg und Sterne deuter, gesungen von den Solisten, machen unter langsam schreitenden, orientalisches anmutenden Klängen dem Kind ihre Aufwartung.

Plötzlich befiehlt der Engel Josef, nach Ägypten zu fliehen, da Herodes das Kind töten will. Und schon bricht das Chaos aus, Menschen rennen und schreien durcheinander und versuchen, ihre Kinder in Sicherheit zu bringen. Doch es ist vergebens: Als sich der Tumult gelegt hat und Annick Mörth „Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren nicht mehr“ singt, kommen manchem im Publikum die Tränen.

Fast kann man es nicht fassen, dass Maria in dieser Situation ein inniges Wiegenlied

singen kann. Singen die Mütter in der Ukraine und in Palästina, im Sudan und in irgendeiner anderen Krisensituation nicht auch Wiegenlieder? Cathrin Haagns Darbietung des Wiegenlieds nach diesem entsetzlichen Sturm ist herzerreißend schön und bildet den dramatischen Höhepunkt des ganzen Stücks.

Recht unvermittelt mündet das letzte Engels-Rezitativ in den fulminanten Schlusschor dieses Oratoriums „Ehre sei Gott in der Höhe“. Die Drangsal des Anfangs wird noch einmal aufgenommen, jetzt aber im Wissen um deren Ende. Und dann kommt mit Sätzen des Angelus Silesius – gesungen von den Solisten – noch einmal eine andere Farbe: Aus Dunkelheit kommt Licht, das Leben aus dem Tod. Christus wird in dir geboren. Erst dann ist Weihnachten. Dann ist der Himmel aufgetan. Zum Schluss kommen alle Stimmen zusammen und singen, begleitet von gewaltigen Orchesterakkorden, gemeinsam noch einmal „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Langer, tosender Applaus für dieses großartige Stück ist die Belohnung für die herausragende Leistung aller Beteiligten. Der Chor überzeugt mit einer Bandbreite an Emotionen, von Freude beim Eingangschor „Alle Dinge sind durch das Wort gemacht“, über Demut bei der Geburt Jesu bis hin zu Verzweiflung und Angst bei der Flucht nach Ägypten, während das Orchester trotz der kleinen Besetzung eine große Fülle an verschiedenen, zur Geschichte passenden Klangfarben zu produzieren weiß.

Und in allen Gesichtern ist am Ende ein Stück Weihnachten zu sehen. Es ist zu wünschen, dass dies nicht die letzte Aufführung des Werkes war.

Barbara Mutschler und Julian Mörth

Foto: Nicole Weisheit-Zenz

Bunt, fröhlich und voller Lebensfreude

Die Weinberg-Gemeinde beim Zornheimer Fastnachtsumzug

Am 17.02.26 haben sich 15 junge Närrinnen und Narren der Kirchengemeinde zusammengefunden, um beim Zornheimer Umzug mitzulaufen. Mit Konfis, Teamerinnen und Kindern/ Jugendlichen des Club for Kids and Teens zogen wir unter dem Motto **„Unser Kreuz hat alle Farben- für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft“** durch die Straßen.

Bonbons und kleine Überraschungen flogen in die Menge und alle hatten viel Spaß beim Mitmachen. So konnte die Gemeinde einmal mehr zeigen, dass Freude, Gemeinschaft und bunte Botschaften bestens zusammenpassen.



„Kommt! Bringt eure Last.“

Weltgebetstag 2026 zu Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den

christlichen Süden. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilten wir zum Weltgebetstag 2026 mit den christlichen Frauen aus Nigeria – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Am Freitag, den 6. März 2026, feierten wir Gottesdienst unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ Sowohl in Ebersheim als auch in Zornheim hatten die ökumenischen Vorbereitungsteams viel Arbeit in die Vorbereitung der Gottesdienste, einen schön gestalteten Gottesdienstraum und ein leckeres landestypisches Buffet gesteckt.



Blaue-Stunde Gottesdienst

Hier ein paar Eindrücke des letzten Blaue-Stunde-Gottesdienstes am 1. Advent zum Thema „Macht euch bereit!“ in Ebersheim.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Blaue-Stunde-Gottesdienst am **29.03.2026 in Zornheim!**

Wir haben Gottesdienst weitergedacht und weitergemacht. Einfach dazu kommen und Kraft für die neue Woche tanken.

Blaue-Stunde-Gottesdienst

Macht Euch bereit!

30.11.2025 18 Uhr

Evangelische Kirche Ebersheim
(Senefelderstraße 16)



Ein gemeinsamer interaktiver Gottesdienst mit der Einladung zum Mitmachen. Mit anschließendem Beisammensein bei Glühwein, Tee und Plätzchen.



Der Ökumenische Seniorenclub lädt ein:

Der Ökumenische Seniorenclub Zornheim (Leitung Monika Oswald) findet zwei Mal im Monat (mittwochs) im **Bürgercafé Zornheim** statt.

Am 22.04.2026 sind Gemeindeferentin Bettina Werbick (katholische Kirche) und Pfarrerin Violetta Gronau mit dabei und feiern eine Osterandacht.

Kommende Termine (mittwochs, März bis August):

März: 25.03. **April:** 08.04. und 22.04. **Mai:** 06.05. und 20.05. **Juni:** 03.06. und 17.06.

Juli: 01.07. und 15. oder 29.07. **August:** 12.08. und 26.08.

Orgelkonzert



Heiner Wajemann

spielt an der neuen Orgel der
Evangelischen Kirche

Werke von J. S. Bach, Mendelssohn,
Karg-Elert, Planyavsky

Samstag, 20. Juni 2026
17.00 Uhr

Evangelisches
Gemeindezentrum
Mainz-Ebersheim
Senefelder Str. 16

Eintritt frei!
(Wir bitten freundlich
um eine Spende)



Evangelische Weinberg-Gemeinde Ebersheim und Zornheim

EINFACH FÜR DICH-
DEINE TAUFE



TAUF- UND SEGENS- FEST

Sonntag

30|08|26

13–18 Uhr

in der Mainzer
Altmünsterkirche
und im Garten



Anmeldung an
tauffest.mainz@ekhn.de oder
in deiner Kirchengemeinde

www.mainz-evangelisch.de



Evangelisches Dekanat
Mainz

Fotos: Adobe Stock/Kollage: Jakkapon, Jamal mit KI generiert

Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 28. April 2026 (20:00 Uhr)**
- **Dienstag, 26. Mai 2026 (20:00 Uhr)**
- **Dienstag, 25. August 2026 (20:00 Uhr)**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (06136-754103), Marc Schäfer (06136-958684)

www.klimafasten.de
soviel du brauchst 

*So viel du
brauchst*

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit
von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 18.2. bis 5.4.2026 –

Foto: Pixabay.com/Ankuraj Simranov

Filmmittwoch



in der Ev. Kirche

01. April 2026:

„DIE FOTOGRAFIN“*

Film und Nachgespräch

06. Mai 2026:

„MEIN LEBEN IM DRECK“*

Film und Nachgespräch

(*Den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben. – Lassen Sie sich überraschen!)

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

Die Veranstaltungen finden um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Zornheim,
Nieder-Olmer Str. 3, statt.

Ein Baum darf nicht fehlen

Für stimmungsvolle Weihnachtsgottesdienste braucht es neben engagierten Mitwirkenden auch das passende Ambiente. Der wunderbare Weihnachtsbaum, den wir als großzügige Spende vom Weingut Florian und Helmut Eckert erhalten haben, hat dazu maßgeblich beigetragen.

Wir möchten uns ganz herzlich für den wunderschönen Baum und die Lieferung bis zum Gemeindezentrum bedanken!



Der Literaturkreis lädt ein:

30. April 2026

Doris Lessing: „Das fünfte Kind“

Vortrag von Frau Ohlenbusch

28. Mai 2026

Timon Karl Kaleyta: „Heilung“

Vortrag von Frau Gronau

25. Juni 2026

Tom Saller: „Julius – oder die Schönheit des Spiels“

Vortrag von Frau Dr. Ott

27. August 2026

Milena Michiko Flasar: „Oben Erde unten Himmel“

Vortrag von Frau Stede



Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im

E.v. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer Str. 3). Info gibt es unter

<https://ewg-ebzo.ekhn.de/gemeindeleben/literaturkreis>

Unsere Krabbelgruppen

KRABELGRUPPE in Ebersheim:

Donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersheim

Der Krabbelkreis unter der Leitung von Cathérine Ferreira freut sich über rege Teilnahme und lädt zum Mitspielen ein.

Kontakt: Cathérine Ferreira – kate.ferreira321@gmail.com



KRABELKREIS in Zornheim:

Mittwochs 10:00 bis ca. 11:30 Uhr, Gemeindezentrum Zornheim

Herzliche Einladung zum Krabbelkreis für Kleinkinder vor dem Kindergarten und ihre Mütter oder Väter oder Omas/Opas. Spielgeräte sind vorhanden; nach Möglichkeit wird auch im Freien gespielt.

Kontakt: Jennifer Marx – jennifer.marx.87@web.de

SOMMERKIRCHE 2026

SOMMER SONNE SEGEN

5.7. - 17 UHR

**GEMEINDE OBER-OLM UND
KLEIN-WINTERNHEIM**

BIBELGARTEN OBER-OLM
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

26.7. - 17 UHR

**GEMEINDE
WEISENAU**

PFARRGARTEN HOPFENGARTENSTRASSE 22

9.8. - 10:30 UHR

**TEAM DER GEMEINDEN
HECHTSHEIM, WEINBERG, LAUBENHEIM**

ZÖLLER-KREUZ, ERICH KOCH HÖHENWEG

EVANGELISCHE GEMEINDEN DES
NACHBARSCHAFTSRAUMS MAINZ-SÜD

LAUBENHEIM · HECHTSHEIM · WEISENAU
WEINBERG-GEMEINDE EBERSHEIM & ZORNHEIM
OBER-OLM & KLEIN-WINTERNHEIM

April

Donnerstag, 2.4., 19:00 Uhr

Feierabendmahl an Tischen zu
Gründonnerstag (**Ebersheim**),

Pfrin. Gronau

Freitag, 3.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchen-
chor zu Karfreitag (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 5.4., 6:00 Uhr

Osternacht mit Feuerschale und Osterfrüh-
stück (Mitbring-Buffer, **Ebersheim**),

Pfrin. Gronau

Sonntag, 5.4., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Abendmahl
+ Ostereiersuche im Kirchgarten (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Montag, 6.4., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst zu Ostern + Tauferein-
nerung + Ostereiersuche im Kirchgarten
(**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Montag, 6.4., 17:00 Uhr

Taizé-Andacht „Nacht der Lichter“
in Ebersheim

Taizé-Team

Sonntag, 12.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe von
Oliver Macht (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau



Sonntag, 19.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), danach „Zeit für
ein Tässchen“

Präd. Elke Berger-Dür

Sonntag, 26.4., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau

Mai

Sonntag, 3.5., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 10.5., 10:30 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmation,
Kath. Kirche **Ebersheim**

Pfrin. Gronau

Donnerstag, 14.5., t.b.a.

Christi Himmelfahrt, Gottesdienst im
Dekanat, weitere Informationen folgen

Sonntag, 17.5., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), im Anschluss
„Zeit für ein Tässchen“

Präd. Elisabeth Thiel



Sonntag, 24.5., 10:15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten,
im Anschluss „Auf'nen Kirchenschoppe“
(**Ebersheim**)

Pfrin. Gronau



Montag, 25.5., 10:30 Uhr

Pfingstmontag: „Kommt zu Tisch“ – ökum.
Straßenabendmahlsgottesdienst in

Nieder-Olm (Pariser Straße)

Pfrin. Gronau und ökum. Team

Sonntag, 31.5., 18:00 Uhr

Blaue-Stunde-Gottesdienst (**Ebersheim**)

Blaue-Stunde-Team

Juni / Juli

Sonntag, 7.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**)

Präd. Elisabeth Thiel

Sonntag, 14.6., 10:15 Uhr

Familiengottesdienst am **Joachimsfeldkreuz** (beim Wingertshäuschen) zwischen Ebersheim und Zornheim (bei Regen: ev. Kirche Ebersheim), im Anschluss Mitbring-Buffet

Pfrin. Gronau

Sonntag, 21.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), danach „Zeit für ein Tässchen“

Pfrin. Gronau

Sonntag, 28.6., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**)

Präd. Elke Berger-Dürr

Sonntag, 5.7., 17:00 Uhr

Sommerkirche im Nachbarschaftsraum: Ökum. Gottesdienst im Bibelgarten **Ober-Olm**
Sommerkirchen-Team

Sonntag, 12.7., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Ebersheim**)

Präd. Elisabeth Thiel

Sonntag, 19.7., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), im Anschluss „Zeit für ein Tässchen“

Präd. Elisabeth Thiel

Sonntag, 26.7., 17:00 Uhr

Sommerkirche im Nachbarschaftsraum: Outdoor-Gottesdienst im Pfarrgarten der Ev. Kirche **Mainz-Weisenau** (Hopfengartenstr. 22)
Sommerkirchen-Team

August

Sonntag, 2.8., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**)

Pfrin. Gronau

Sonntag, 9.8., 10:30 Uhr

Sommerkirche im Nachbarschaftsraum: Outdoor-Gottesdienst am Zöller-Kreuz (Erich Koch Höhenweg) **zwischen Laubenheim und Hechtsheim**

Sommerkirchen-Team

Sonntag, 16.8., 10:15 Uhr

Gottesdienst (**Zornheim**), im Anschluss „Zeit für ein Tässchen“

Pfrin. Gronau

Sonntag, 23.8., 10:15 Uhr

Gottesdienst, im Anschluss „Auf'n Kirchenschoppe“ (**Ebersheim**)

Präd. Nicole Weisheit-Zenz

Sonntag, 30.8., 18:00 Uhr

Blaue-Stunde-Gottesdienst (**Zornheim**)

Blaue-Stunde-Team

Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf'n Kirchenschoppe“ ein.



Nach den Gottesdiensten mit diesem Symbol laden wir Sie herzlich „Auf ein Tässchen“ ein.





Gemeindebüro:

Sybille Lang-Lajendäcker
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz

Bürozeiten:
dienstags 8:30-12:00 Uhr
donnerstags 14:00-16:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 95 82 87

weinberggemeinde.ebersheim
zornheim@ekhn.de



Pfarrerin:

Violetta Gronau
Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
95 91 81
violetta.gronau@ekhn.de

Sprechstunden:

dienstags 9:15-9:45 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum Ebersheim
Kommen Sie gerne vorbei!



Jugendarbeit:

Denise Binger
Tel.: 0151 23002605
denisebinger@yahoo.com

Kirchenvorstand:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Jana Kornow (stellv. Vorsitz)	7 66 58 73
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	0177 5929299
Claudia Hauck	9 09 18 66
Annette Herwig	4 35 69
Dr. Sabine Kienhöfer	06737/7 15 68 82
Jasmin Klein	90 80 84
Michael Naß	9 26 67 71
Janna Salisch	7666972
Annegret Saloga	95 46 00
Elisabeth Thiel	95 85 02
Kristina Wolter	9 17 69 40
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Besuchsdienstkreis:

Ebersheim: Elisabeth Thiel	95 85 02
Zornheim: Elisabeth Meinhard	4 39 75

Besuche für Neugeborene in Zornheim:

Annette Herwig	4 35 69
Beate Zehrfeld	4 48 05

Beratung für Schwangere und Mütter mit Neugeborenen:

Martina Burkhardt	761430
-------------------	--------

Besuche für Neuzugezogene in Ebersheim:

Catja Dandl	0177 5929299
Elisabeth Thiel	95 85 02

Besuche für Neuzugezogene in Zornheim:

Dr. Susan Durst	4 39 59
Michael Naß	9 26 67 71

Club für Kids/Teens

Maria Kirste	0179 1078555
--------------	--------------

Öffentlichkeitsarbeit:

Dirk Schaar	75 41 03
-------------	----------

Jugendarbeit:

Annegret Saloga	95 46 00
Susan Durst	4 39 59

Konfirmanden:

Gemeindebüro	95 82 87 oder 95 84 87
--------------	------------------------

Krabbelkreise:

Anne Schaar	75 41 03
-------------	----------

Musik und Kirchenchor:

Elisabeth Thiel	95 85 02
Kristina Wolter	9 17 69 40

Ökumene:

Ebersheim: Ralph Zimmermann	7 66 73 37
Zornheim: Violetta Gronau	95 91 81

Taizé-Abendgebet:

Kilian Schäfer	95 83 63
Wolfgang Thiel	95 85 02

Sonntag	10:15 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst (1.+3. Sonntag in Zo, 2.+4. Sonntag in Eb) Blaue Stunde (5. Sonntag im Wechsel Eb+Zo)
Montag	14:30 Uhr	Folklore-Tanzkreis (in Ebersheim)
Dienstag	08:30 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Gemeindebüro in Ebersheim (bis 12:00 Uhr – Frau Lang-Lajendäcker) Kirchenchor (in Zornheim) Männer-Sachen (in Ebersheim – i.d.R am letzten Dienstag im Monat)
Mittwoch	10:00 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Krabbelkreis (in Zornheim) Filmmittwoch (in Zornheim) – (1.und 3. Mittwoch) Kirchenvorstand in Ebersheim (i.d.R. am 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	09:30 Uhr 14:00 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr 20:00 Uhr	Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 10:30 Uhr in Ebersheim Gemeindebüro in Ebersheim (bis 16:00 Uhr – Frau Lang-Lajendäcker) Literaturkreis (in Zornheim) – i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat Kirchenvorstand in Zornheim (i.d.R. am 3. Donnerstag im Monat) Gesprächszeit (in Ebersheim – i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat)
Freitag	15:00 Uhr 15:30 Uhr 19:30 Uhr	Club für Kids (in Zornheim – 6 bis 10 Jahre) Club für Teens (in Zornheim – ab der 5. Klasse) Spieletreff (in Ebersheim – alle zwei Wochen)
Samstag	16:30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (in Ebersheim – 0-4 Jahre – Termine siehe Website)



Dass Schmerz sich verwandeln
und Trauer weichen darf,
habe ich schon gespürt.

*Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.
Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet,
das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.*

Tina Willms

